

*Eupen „SNCB lässt Eupen im Unkraut stehen“ titelte das GrenzEcho am 27. Juli 2017. Weil die geplante Aufwertung des Eupener Bahnhofs aus Sicht des Gemeindegremiums bislang an der mangelnden Kooperationsbereitschaft scheiterte, fand man im Rathaus deutliche Worte. Nun verspricht Mobilitätsminister François Bellot (MR) zumindest ein wenig Besserung.*

Ein frischer Anstrich des Empfangsraums, eine neue Beleuchtung, ein Wifi-Hotspot sowie weitere Fahrradständer und Beschilderungen: So lauteten unter anderem die Versprechen, die vor einem Jahr ein aus Brüssel angereister Direktor der Eisenbahngesellschaft gegenüber Vertretern der Stadt Eupen gemacht hatte. Doch es blieb lediglich bei diesen mündlichen Zusagen.

Bellots Ankündigungen: Eupens Mobilitätsschöffe Arthur Genten zeigt sich zurückhaltend.

Zwar wurde in der Zwischenzeit die Eupener Bahnhofshalle gestrichen, doch alle weiteren schriftlichen Nachfragen von städtischer Seite blieben unbeantwortet. Dabei präsentiert sich die Außenanlage des Geländes mittlerweile in einem desolaten Zustand. Allorts wuchert Unkraut. Und eigenhändig kann die Stadt nicht zupacken, da hierfür die vertragliche Grundlage fehlt.

Nun aber scheint zumindest ein wenig Licht am Ende des Tunnels zu sehen sein. Die ostbelgische Föderalabgeordnete Katrin Jadin (PFF) hakte bei Mobilitätsminister François Bellot (MR) nach. Und siehe da - sie erhielt eine Antwort. Dabei versprach Bellot seiner Parteikollegin, dass der Außenbereich des Eupener Bahnhofs noch in diesem Jahr auf Vordermann gebracht werde.

Auf alle weiteren Nachfragen bekam Jadin jedoch eine negative Rückmeldung. So sei die Einrichtung eines Wifi-Hotspots sowie ein Getränkeautomat im Bahnhof derzeit nicht angedacht. Und auch eine Unter- oder Überführung zum Parkplatz an der Aachener Straße stelle aktuell keine realistische Option dar. Der Grund: Es gebe hierfür im Mobilitätsbudget kein Geld.

Derweil kündigte Bellot an, dass ein SNCB-Manager in Kürze Kontakt mit den Stadtverantwortlichen aufnehmen werde, um eine künftige Aufgabenverteilung auf dem Eupener Bahnhofsgelände zu diskutieren.

Katrin Jadin's Fazit lautet: „Obwohl ein paar negative Neuigkeiten dabei waren, hoffe ich doch sehr, dass sich das Darstellungsbild des Eupener Bahnhofs schnellstmöglich aufbessern lässt.“ Lange genug gewartet hat man in Eupen ja...

Unterdessen äußerte sich Mobilitätsschöffe Arthur Genten (Ecolo) am Freitag auf GrenzEcho-Nachfrage zurückhaltend, was die Ankündigungen von Bellot angeht. „Ich würde das Ganze nicht zu hoch hängen. Ich glaube es erst, wenn die Arbeiten auch tatsächlich vor Ort beginnen.“ Zudem erinnerte er daran, dass man im Rathaus - unabhängig von dem jüngsten Versprechen - weiterhin Antworten auf die vor langer Zeit gestellten Fragen erwarte.

Von Martin Klever

Copyright © 2017 Grenz Echo. Alle rechten vorbehalten